

**Der Schwarzwälder im Breisgau
(Johann Peter Hebel)**

Z'Müllen an der Post,
Tausigsappermost!
Trinkt me nit e guete Wi!
Goht er nit wie Baumöl i,
z'Müllen an der Post!

Z'Bürglen uf der Höh,
nej, was cha me seh!
O wie wechsele Berg und Tal,
Land und Wasser überal,
z'Bürglen uf der Höh!

Z'Staufen uffem Märt
hen si, was me gert,
Tanz und Wi un Lustberkeit,
was eim numme 's Herz erfreut,
z'Staufen uffem Märt!

Z'Friburg in der Stadt
sufer isch's und glatt,
richi Here, Geld und Guet,
Jumpfere wie Milch und Bluet,
z'Friburg in der Stadt.

Woni gang und stand,
wär's e lustig Land.
Aber zeig mer, was de witt,
numme näumis findi nit,
in dem schöne Land.

Mine Auge gfallt
Herischried im Wald.
Woni gang, se denki dra,
's chunnt mer nit uf d'Gegnig a
z'Herischried im Wald.

Imme chleine Huus
wandelt i und us -
gelt, de meinsch, i sag der, wer?
's isch e Sie, es isch kei Er,
imme chleine Huus.